

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,
auf dem deutschen Arbeitsmarkt vollzieht sich eine große Trendwende: bei florierender Wirtschaft haben Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten, geeignete Nachwuchs- und Fachkräfte zu finden. Klassische Bewerbungsverfahren sind möglicherweise ein Auslaufmodell, immer öfter wird nicht mehr vom Arbeits- oder Ausbildungsmarkt gesprochen, sondern vom Bewerber- bzw. Bewerberinnenmarkt.

Richtet man in dieser Situation den Fokus auf diejenigen, um die geworben und auf die gehofft wird, zeigen sich für die ArbeitnehmerInnen und die, die es werden wollen, neue Chancen und Perspektiven. Nach der ersten (Aus)Bildungsentscheidung und dem Start in das Berufsleben ergeben sich mehr Möglichkeiten beim Finden des passenden Arbeitsplatzes, der persönlich als wesentlich empfundenen Rahmenbedingungen im Erwerbsleben, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Dynamik von Entwicklungen – Stichwort Digitalisierung z.B. – verlangt Flexibilität, Lernbereitschaft, Weiterbildungswillen und ggf. auch Berufswechsel. Kurzum: zur Orientierung über die eigenen Möglichkeiten und Unterstützung bei anstehenden Entscheidungen zur Gestaltung der eigenen Laufbahn steigt der Beratungsbedarf im individuellen Lebenslauf.

Wir greifen in mehreren Beiträgen dieses Schwerpunktthema des Heftes auf - weitere Artikel beschäftigen sich mit speziellen Zielgruppen der Beratung, die besonderer Beachtung und Unterstützung für eine Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben bedürfen und denen die skizzierte Entwicklung ermutigende Chancen eröffnet – die jüngsten Zahlen z.B. zur Beschäftigung Zugewanderter belegen dies. Es bleibt zu hoffen, dass noch mehr die Menschen profitieren können, die es mit dem einen oder anderen Handicap schwerer haben, ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden und zu behalten.

Wunderbar für Beratende dazu der Artikel von Herrn Dr. Loebbert mit Anknüpfung an die Beratungsethik-Diskussionen. Dem „Dankeschön“ des letzten Beitrags an ein besonderes dvb-Mitglied schließe ich mich gerne an!

Ein gelingendes Jahr 2019 und herzliche Grüße

B. Lehmann

Kontakt: forum@dvb-fachverband.de

Inhalt

Madeleine Haenggli, Julian Marciniak, Prof. Dr. Andreas Hirschi	
Die Rolle von Karriere-Ressourcen für eine lebenslange Laufbahngestaltung	4
Josef Muth, G.I.B.	
Das Förderinstrument „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ in Nordrhein-Westfalen	10
Angelika Teske-Letzsch	
Rezension: Laufbahnberatung 4.0	18
Lena Holder	
Innovative Beratung zur Förderung der Teilhabe von Menschen 50+ am Berufs- und Sozialleben	20
Dr. Michael Loebbert	
Die Tugenden des Beratens	26
Benno Diederiks	
Freude ist die halbe Arbeit	32
Prof. Dr. Andrea Erdélyi, Prof. Dr. Rudolf Schröder	
STABILE Kommunikation und Beratung auf dem Weg in den Beruf für Menschen mit geistiger Behinderung	36
PD Dr. Gerd Ulrich Bauer, Kinga Bichler M.A.	
Berufs- und Bildungsberatung für Neuzugewanderte	43
Prof. Dr. Matthias Rübner, Prof. Dr. Stefan Höft	
Webbasiertes Selbsteinschätzungsstool in der Beratung junger Menschen	50
Prof. Dr. Jean Guichard	
Der Dialog in der Life Design Beratung	58
Dr. Bernhard Jenschke	
Liebe Karen Schober: Danke!	64